



DIE VERBREITUNG DER BOTSCHAFT DER REINEN GÖTTLICHEN LIEBE IN DER NEUEN WELT

Teil 1

PROF. G. VENKATARAMAN

Liebe Leser,

Heart2Heart hat im August 2003 mit der einzigartigen von Bhagavan Baba gesegneten Aufgabe begonnen, die spirituelle Botschaft der universellen Liebe und des selbstlosen Dienstes der ganzen Menschheit zu verkünden. Nach sorgfältigem Nachdenken hatten wir uns aus mehreren Gründen, für eine Internet Zeitung und nicht für den Druck entschieden; ausschlaggebend war vor allem die umfangreiche Leserschaft über das Internet. Nach sieben Jahre gibt es heute Tausende von sehr ergebenen Lesern dieser spirituellen Zeitschrift in allen Winkeln unseres Globus. Darüber sind wir einerseits erfreut, uns andererseits aber auch unserer Grenzen bewusst; nämlich, dass wir dieses Internet Journal nur in Englisch anbieten können.

Sicher verfügen wir über einige Ausgaben auf Deutsch, Russisch und auch Hindi. Aber leider erhalten wir diese nicht regelmäßig; außerdem sind Erscheinungsbild, Inhalt und Periodizität weit von unserer Vorstellung entfernt. Leider ist das alles, was wir in der Vergangenheit und nur mit der begrenzten Unterstützung in jenen Sprachen veröffentlichen konnten. Jedoch, auf Initiative von Mr. Leonardo Gutter sind wir neuerdings mehr denn je ermutigt, eine spanische Version von Heart2Heart zu lancieren. Mit vollem Einsatz und Verpflichtung setzt sich ein Team für diese Arbeit ein und ermöglicht uns, dass diese Veröffentlichungen in regelmäßigen Abständen erscheinen werden. Da Spanisch gegenwärtig die meist gesprochene Sprache nach Mandarin und Englisch ist, sind wir darüber sehr erfreut. Wir hoffen, dass durch diese neue Webseite h2hlatino.com [die demnächst eingeführt wird] sich noch mehr Menschen von der Reinen Göttlichen Liebe Bhagavan Babas berühren lassen und sie dazu veranlasst, ein Leben zu führen, das auf Wahrheit, Rechtes Handeln und Liebe gegründet ist.

Mr. Gutter bat Prof. Venkataraman eine Einleitung für die erste Ausgabe von H2H in Spanisch zu verfassen. Der Inhalt dieser Einleitung ist kraftvoll und bedeutsam; er rüttelt uns für die realen Probleme der gegenwärtigen Gesellschaft auf und zeigt uns ebenso den zuverlässigen Weg vor, diese zu lösen. Da dieser Artikel sich ziemlich umfangreich ausbreitet, haben wir ihn, in drei Folgen aufgeteilt und zu einem besseren Verständnis des Konzeptes mit nützlichen Illustrationen ergänzt. Wir hoffen, dass dieser Bericht erleuchtend wirkt und als Aufruf empfunden wird.

Ein liebes Sai Ram und Grüße aus Prashanti Nilayam. Ich betrachte mich als besonders glücklich und privilegiert, diesen kleinen Beitrag zur Erstausgabe des H2H in Spanisch leisten zu dürfen. Alle Beteiligten an diesem wertvollen und lobenswerten Projekt beglückwünsche ich nicht nur, sondern anerkenne auch mit großer Freude, dass ihr, in Lateinamerika, nicht nur die ersten ward, die das Angebot von Radio Sai nutzten, sondern auch bis heute noch die Vorteile von Radio Sai genießt. Sie ist die einzige ausländische Sprache, von der Radio Sai regelmäßig Material veröffentlicht.

Daher überrascht mich eure Begeisterung, die Botschaft des Herrn zu verbreiten, keineswegs. Während des Sommerkurses in Brindavan, im Mai 1991, wechselte ich einige Worte mit dem heimgegangenen Dr. Hislop, der zu mir sagte: "Weißt du, die Sai Bewegung in Amerika verbreitet sich nicht schnell, obwohl ich dort lebe und mich so stark dafür einsetze, den Menschen Sai zu vergegenwärtigen. In Lateinamerika hingegen wächst sie sehr viel schneller." Ich fragte ihn nach dem Warum und zog in Betracht, dass da doch auch noch die sprachliche Barriere zu bedenken wäre. Hislops Antwort darauf: Während die Devotees sich anstrengen, die Botschaft in ihrer angeborenen Sprache zu verbreiten, ist Sai derjenige, der still hinter den Kulissen arbeitet, indem Er die Sprache der Liebe benutzt. Das ist die Antwort!



Dr. Hislop mit Swami

Ich bin mit H2H seit Beginn verbunden und höchst erfreut über den mutigen Schritt, euch für eine reguläre spanische Ausgabe einzusetzen. Wahrscheinlich werdet ihr auch viel Material aus der original englischen Ausgabe, die wir herausgeben, verwenden, hoffe aber, dass ihr euch nicht allein nur auf die Wiedergabe unserer Englischen Ausgaben beschränkt. Da ich Leonardo Gutierrez und John Behner ziemlich gut kenne, bin ich überzeugt, dass ihr sehr viel mehr zu bieten habt, indem ihr eigenes Material, besonders über eure eigenen Situationen und persönliche Erfahrungen, zusammentragen werdet. Darf ich euch, einige Vorschläge dazu unterbreiten?

Stellt euch zur grundsätzlich vorrangigen Aufgabe, dass eure Leser eindeutig verstehen, was Swamis Lehren **wirklich** ausdrücken. Meine Erfahrungen sind, dass Devotees des öfteren einfach Aussprüche repetieren, wie z.B.: LIEBE ALLE, DIENE ALLEN, HILF IMMER; VERLETZTE NIE, DIENST AM MITMENSCHEN IST DIENST AN GOTT, etc., **ohne** die genaue, tiefere Bedeutung davon zu verstehen, ja, was Swami uns eigentlich damit sagen will. Erlaubt mir daher bitte, einige Kommentare und Vorschläge dazu zu machen, die die **wahre Natur** des menschlichen Geistes mit der **Vielfalt**, die wir im Universum sehen, verknüpfen sollen. Dem Anschein nach mögen diese beiden Dinge sich nicht nur unterscheiden, sondern auch kaum auf eine Verbindung miteinander hinweisen. Das Erstaunliche jedoch ist, dass nicht nur eine Verbindung, sondern hier sogar eine tiefgründige und fundamentale Verbindung existiert. Ich will es euch erklären:

Übers.: Die höchste Dimension des menschlichen Geistes enthüllt sich durch edle Tugenden wie Mitgefühl, Duldsamkeit, selbstlosen und liebevollen Dienst ...

Die Einzigartigkeit des menschlichen Wesens ist, dass tief in jedem von uns, und ich möchte hinzufügen **ohne** Ausnahme, eine Entität existiert, die "Geist" genannt wird. Selbst Atheisten sprechen vom menschlichen Geist. Auch sie, wie Gottgläubige, sprechen vom „Abenteurgeist“, der Columbus herausforderte, auf den Meeren zu segeln und schließlich Amerika zu entdecken.

Es ist derselbe Geist, der es den Menschen ermöglichte, zum Mond zu fliegen, zum Südpol zu reisen, etc. Auf einer leicht höheren Stufe des menschlichen Geistes entfaltet der Mensch seine Kreativität auf Ebenen, wie der Musik, Literatur, Wissenschaft, usw., und darüber hinaus hören die meisten Menschen auf, Fähigkeiten des Geistes zu beschreiben. Ich jedoch, möchte einen Schritt weitergehen und dem hinzufügen: Die höchste Dimension des menschlichen Geistes offenbart sich durch edle Tugenden; dazu gehören Mitgefühl, selbstloser und liebevoller Dienst, sowie erstaunliche Duldsamkeit, etc.

"Denkt daran: Das, was ihr den Geist nennt, ist die Seele. Es gibt nur eine Seele in allem; und diese Seele ist nichts anderes als Gott. Ihr alle seid in der Tat nichts anderes als Gott! Es ist wirklich einfach; da es nur Einen Gott gibt. Der derselbe für alle ist! *Atma* ist ein anderes Wort für Gott, und darum spreche Ich euch manchmal mit ‚Verkörperungen des Göttlichen *Atma*‘ an." – Baba

Wie wir aus der Geschichte und vielen Ländern wissen, hat dort, wo Menschen derartige Tugenden tatsächlich vorlebten, sich das mit einem riesigen Unterschied auf die Gemeinschaft der Menschheit ausgewirkt. Sie überzeugten durch inspirierendes Vorbild, unermüdlichen Dienst und unvergleichliche Opfer für die Gemeinschaft. In diesem Zusammenhang denkt man sofort an so wunderbare Menschen wie: den Heiligen Franz, Vater Damian, Mahatma Gandhi und Mutter Teresa, um nur einige zu nennen. Sie alle waren nur menschliche Wesen wie ihr und ich; aber sie stiegen zu großartigen Höhen empor, indem sie das in ihnen verborgene Göttliche erweckten. Natürlich tauchen solche Menschen nicht durch Zufall auf; es ist einzig und allein die Gnade Gottes, die wir uns alle verdienen können, wenn wir uns nur dafür entscheiden und zielstrebig bemühen.

Zweifellos ist das uns allen bestens bekannt. Was jedoch die meisten Menschen nicht zu schätzen wissen, ist die Größe und die Tiefgründigkeit dieser Entität, von der ich hier als „Geist“ spreche. Vielleicht verwirrt euch dieser Begriff, dann lasst uns ebenso den gleichwertigen Begriff „Seele“ verwenden. Das macht es einfacher wertzuschätzen, dass auch Tugenden dem Geist entspringen, besonders wenn der Geist auf die höchste Ebene erhoben wird.

Der menschliche Geist und die Beziehung zu Gott

An diesem Punkt mag ein Problem auftreten. Wenn man nur vom "Geist" spricht, wird das von den Menschen bereitwillig akzeptiert. Doch in ihrem Verhalten glauben sie irrtümlicherweise, dass der Geist in jedem Menschen verschieden sei. Aber das stimmt natürlich nicht, und das ist das Erste, was wir von Swami lernen müssen. Das ist ein extrem wichtiger Punkt, und um diesen in seinem ganzen Ausmaß wertschätzen zu können, müssen wir unsere Aufmerksamkeit sorgfältig auf Swamis Lehren richten.

Was in Wirklichkeit die Seele ist, tendieren wir „Geist“ zu nennen, sagt Swami. Er bedient sich tatsächlich oft des Sanskrit Wortes *Atma*, was **Universelle Seele** bedeutet. Diese Wendung der Bedeutung ist wichtig, warum? Wenn Leute nur das Wort "Geist" benutzen, dann kann einer fragen: „Da jeder einen Geist in sich hat und da Menschen sich voneinander unterscheiden, bedeutet es, dass es mehr als einen Geist gibt? Im Gegenzug impliziert dies, dass verschiedene Seelen existieren, eine für jeden Menschen?“ Swamis Antwort darauf ist wirkungsvoll:

NEIN, NATÜRLICH NICHT! Denkt daran: Was ihr den Geist nennt, ist die Seele. Es gibt in allem nur eine alleinige Seele und **diese Seele ist nichts anderes als Gott. Ihr alle seid tatsächlich nichts anderes als Gott! ES IST WIRKLICH EINFACH, DA ES NUR EINEN GOTT GIBT, DER DERSELBE FÜR ALLE IST!**



Die Homepage der demnächst erscheinenden neuen Website H2H Latino.

Atma ist ein anderes Wort für Gott; und darum spreche ich euch manchmal mit der Anrede „Verkörperungen des Göttlichen Atman“ an.

Genau das vermittelt Swami uns wirklich die ganze Zeit. Jedoch wir alle geraten in totale Verwirrung, beginnen unseren Kopf zu schütteln und gleiten in unser Altes zurück, indem wir Swami nur zitieren, ohne uns darum zu bemühen, zu begreifen, was Er damit ausdrückt. Damit will ich ausdrücklich betonen, dass eure wirkliche Arbeit und das Ziel darin liegen, euren Lesern jene Feinheiten nahe zu bringen. Kehren wir zu einigen von mir bereits erwähnten Äußerungen zurück, die alle unten als Stichpunkte neu formuliert werden.

Seele ist nichts als ein Aspekt Gottes. Folglich ist Gott wirklich in uns! Swami erinnert daran, dass das Wort *Atma* nur ein anderer Begriff für Gott ist. Wenn die Seele vollkommen erwacht ist, drückt sie sich selbst in hohem Maße durch selbstlose Hingabe und grenzenloses Mitgefühl aus; beides sind wahre Manifestationen Reiner Göttlicher Liebe [denn Gott ist Liebe und Liebe ist Gott].

- Jeder von uns hat eine Seele, und diese Seele ist der Kern unseres Wesens.
- Diese Seele ist sehr kraftvoll und kann in aktiviertem Zustand Menschen zu erstaunlichen Handlungen befähigen.
- Menschen, die Spiritualität nicht verstehen, sehen in dieser verborgenen Göttlichen Kraft in uns, nur den "Geist" und behaupten, es sei der menschliche "Geist", der Abenteuer und Forschung anregt, ebenso Kreativität, wie wir sie in großen Musikern und Wissenschaftlern, etc. erleben, anspornt.

Diese Auflistung verzeichnet einige meiner früheren Anmerkungen, denen ich dann Swamis Offenbarungen hinzufügte; hier einige dieser Fakten:

- Das, was Seele genannt wird, ist nichts als ein Aspekt Gottes. Demnach ist Gott wirklich in uns! Und Swami erinnert uns daran, dass das Wort *Atma* einfach ein anderer Begriff für den Namen Gottes ist.
- Wenn die Seele in uns vollkommen erwacht ist, drückt sie sich selbst umgreifend durch selbstlose Hingabe und grenzenloses Mitgefühl aus; was beides wahre Manifestationen der Reinen Göttlichen Liebe sind [denn Gott ist Liebe und Liebe ist Gott].

Einzigartigkeit des *Atma*

Viele Fragen stellen sich nun über das Gesagte; davon sind die naheliegendsten:

1. Menschen unterscheiden sich voneinander in ihrem Verhalten; gleichzeitig sollen sie dieselbe Seele haben. Wie ist das möglich?
2. Wenn Gott in allen wohnt, warum sind dann manche Menschen so böse? Wie ist es möglich, dass ein Hitler lebte und heutzutage so viele Terroristen existieren?

Diese Fragen sind sehr gut und repräsentieren gewiss die Kernfragen. Swami hat sie alle geduldig und viele Male beantwortet. Wenn wir uns nur die Zeit nehmen und uns bemühen, das, was Er gesagt hat, zu begreifen, dann hätten wir die Hälfte unserer Hausaufgaben gemacht. Was nun folgt, habe ich bereits in der englischen Version von H2H erwähnt und werde mich daher kurz fassen.

Ich möchte mit der Tatsache beginnen, dass jedes menschliche Wesen tatsächlich aus drei verschiedenen Wesenheiten besteht, nämlich: dem grobstofflichen Körper, dem feinstofflichen Körper und dem Ewigen *Atma*. Der *Atma* ist der Begriff, den Swami verwendet, um den Ewigen Geist oder die Universelle Seele zu benennen. Falls dies für euch kompliziert ist, dann akzeptiert einfach, dass *Atma* dasselbe ist wie Gott. Achtet bitte auf diese Reihenfolge:

***Atma* = Gott = Ewiger Geist = Universelle Seele.**

Die Zusammensetzung eines Menschlichen Wesens

Untersuchen wir jetzt die Zusammensetzung des menschlichen Wesens. Swamis Beschreibung kann durch eine Gleichstellung vorgestellt werden.

MENSCHLICHES WESEN = KÖRPER + GEIST + ATMA. (Body-Mind-Atma)

Swami scherzt manchmal und sagt, ihr alle seid MBAs! Wir bestehen also nicht aus einer Einheit, sondern aus **drei** Einheiten; das heißt, wir sind aus drei einzelnen Entitäten zusammengesetzt. Mit dem Wissen darüber kehren wir nun zu Swamis Frage zurück. "WER BIN ICH?" Was das wirklich bedeutet, ist: "Mit welcher der drei Entitäten sollte ein menschliches Wesen sich wirklich identifizieren?"

Swami beantwortet dies folgendermaßen:

***Bin Ich der Körper? Nein, Ich bin nicht der Körper; Ich bin unterschieden vom Körper.
Bin Ich der Geist? Nein, Ich bin nicht der Geist; der Geist unterscheidet sich von mir.
Ich bin nicht der Körper, Ich bin nicht der Geist, wer bin Ich dann?
Ich bin der ATMA!***

Eine schematische Darstellung über die Tatsache, dass ein menschliches Wesen eine Kombination (Mischung) von drei einzelnen (verschiedenen) Entitäten ist.

1. Der *Atma*, Gottes als innerer Bewohner

2. Der Mind

3. Der grobstoffliche Körper (obgleich er von den Eltern kommt, ist dieser wirklich mit dem Universum, das vom *Atma* erschaffen wurde, verbunden. Die feinstoffliche Entität, genannt Mind, spielt eine Kernrolle und bildet die Brücke zwischen *Atma* und dem Körper.)

Dies ist **DER WESENTLICHE** Teil von Swamis Botschaft, den wir sehr sorgfältig beachten müssen. Wenn wir das begreifen, ist der Rest leicht.

Bemühen wir uns das zu begreifen, was Swami damit aussagt, indem er zuerst fragt, woher die drei Entitäten, nämlich: Körper, Geist und Seele, die das menschliche Wesen ausmachen, kommen.

Wir alle wissen, woher unser Körper kommt; von unseren Eltern. Wenn wir jedoch die Tatsache in Betracht ziehen, dass unser Körper eigentlich aus Atomen besteht (und denkt daran, wenn der Körper wächst, bedeutet das einfach, dass mehr und mehr Atome hinzukommen, vorwiegend durch Nahrung, einige durch das Wasser, das wir trinken und andere durch das Atmen). Worum handelt es sich bei den Atomen?

Woher kommen diese? Natürlich aus dem Universum; **auf diese Weise verbindet sich der Körper jeden menschlichen Wesens auf der Erde mit der Gesamtheit des physischen Universums.** Habt ihr jemals darüber nachgedacht, dass alles auf der Erde aus Atomen erschaffen wurde, einschließlich euch, mir, Hunden, Katzen, Elefanten, Bergen, Flüssen, Ozeanen, Gletschern und dass alle diese Atome ihre Abstammung den ganzen Weg bis zum Big Bang [Geburt unseres Universums] verfolgen können?

Jede einzelne Handlung soll den Atem Reiner Liebe in sich tragen und diese ausstrahlen; das Licht unserer Handlungen leuchtet in Wirklichkeit durch unseren geliebten Swami, der die ursprüngliche Quelle ist. Dieser Swami ist immer in unseren Herzen. Er ist die ganze Zeit dort, rund um die Uhr, ob ihr euch in Buenos Aires, Bangalore oder Peking aufhaltet. Wir brauchen nur Seinen Namen mit großer Ernsthaftigkeit rufen.

Als nächstes wenden wir uns dem *Atma* in uns zu. Einige von euch mögen verwirrt sein und fragen: „Dem *Atma* wird zugeschrieben unendlich und überall zu sein. Wie kann es dann sein, dass er sich in einem kleinen menschlichen Körper versteckt?“ Das ist eine gute Frage und der beste Weg, das zu verstehen, ist zu den Wolken am Himmel aufzuschauen. Es gibt nicht nur dort Wolken, wo ihr lebt, sondern überall. Wenn ihr also in Santiago wohnt, mögen sich dort Wolken befinden, gleichzeitig können sich auch über Puttaparthi Wolken bilden.

All das ist leicht zu verstehen. Jetzt fragen wir: „Aus was besteht eine Wolke?“ Die Antwort ist: „Wolken bilden sich aus Wasserdampf; mit anderen Worten, Wolken sind einfach sichtbarer Wasserdampf.“ Das Interessante ist, dass sich Wasserdampf überall in der Atmosphäre befindet; sogar dort wo keine Wolken zu sehen sind! Während sich also in der gesamten Atmosphäre Wasserdampf befindet, ist dieser nur vereinzelt als Wolken wahrzunehmen.

Dieses Beispiel soll zum besseren Verstehen beitragen, wie der *Atma* überall und auch in jedem von uns sein kann. So wie der Wasserdampf überall und auch in den Wolken ist, ist auch der *Atma* überall und auch in uns. Anders ausgedrückt: So wie eine bestimmte Wolke nur aus einem Anteil von Wasserdampf, der in der gesamten Atmosphäre existiert, besteht, so haben auch wir eine „Portion“ des universellen und alles durchflutenden *Atma* in uns. Diese „Portion“ ist mit dem Geist und dem Körper verbunden; deshalb wird der Mensch oft als die Verkörperung des *Atma* bezeichnet. In früheren Jahren pflegte Swami Seine Ansprachen immer mit den Worten „Verkörperungen des Göttlichen *Atma*“ zu beginnen.

Was wir im oberen Bild sehen, ist blauer Himmel mit verteilten weißen Wolken. Wolken bilden sich aufgrund des gegenwärtigen Wasserdampfes in der Atmosphäre. Beachtet jedoch, dass der Wasserdampf sich durch die Atmosphäre zieht, einschließlich dort, wo der Himmel klar und blau erscheint. Auf die gleiche Weise ist der *Atma* überall gegenwärtig, einschließlich aller Entitäten der Schöpfung. So „ein Stück“ des *Atma* ist in jedem von uns. So wie die verschiedenen Wolken ein unterschiedliches Erscheinen haben, unterscheidet sich auch der Mensch von jedem anderen auf vielfältiger Weise. Dennoch verbindet uns alle Ein UNIVERSELLER *ATMA*. Swami sieht auch die Einheit in der Vielfältigkeit deshalb wiederholt Er oft: Kühe gibt es viele, aber Milch nur eine; Glühbirnen gibt es viele, aber Strom nur einen; Juwelen gibt es viele, aber Gold nur eines, usw...



DIE VERBREITUNG DER BOTSCHAFT DER REINEN GÖTTLICHEN LIEBE IN DER NEUEN WELT

Teil 2

PROF. G. VENKATARAMAN

Warum der *Atman* wichtiger ist als der Geist und der Körper

Nach all dem hoffe ich, dass Sie mit mir bezüglich zweier wichtiger Dinge übereinstimmen. Erstens, jeder von uns, ohne Ausnahme, besteht aus drei Einheiten: dem grobstofflichen Körper, dem Geist und dem *Atman*. Zweitens, dieser *Atman* ist verkörpert, das bedeutet, er ist nicht ganz frei. Swami erklärt uns das, indem Er unsere Aufmerksamkeit auf einen Ballon lenkt. Es ist ganz natürlich Luft im Ballon sowie auch außerhalb des Ballons. Dennoch, die Luft im Ballon ist gefangen. Damit diese Luft mit der Luft außerhalb zusammenkommen kann, muss man den Ballon zum Platzen bringen. Dies sagt uns, dass, obwohl es einen atmischen Aspekt in uns gibt, dieser sich nicht vollständig ausdrücken kann, da der Atman durch den Geist und den Körper gehalten wird, beziehungsweise gebunden ist. Genau hier ist es, wo Swamis Frage: „WER BIN ICH?“ sehr wichtig wird.

Swamis Absicht ist einfach. Er sagt: „Höre, du bist aus drei verschiedenen Einheiten zusammengestellt. Welcher von ihnen schenkst du Bedeutung?“ Er selbst gibt die Antwort, die besagt: „Du musst dem *Atman* Bedeutung schenken.“ Warum? Weil der *Atman* Gott ist. Klar ausgedrückt ist Gott unser Meister und darum müssen wir dem *Atman* größere Bedeutung zukommen lassen als dem Körper oder dem Geist.

Wenn wir es dem Körper erlaubten, uns unsere Handlungen vorzuschreiben, würden wir einem Tier gleichen, lediglich von grundlegenden Instinkten geleitet. Andererseits, wenn wir es dem Geist erlaubten, unsere Handlungen zu bestimmen, dann besteht noch eine größere Gefahr. Warum? Weil der Geist außerordentlich machtvoll ist. Von Hass geleitet, könnte man sogar ein Hitler werden. Als Alternative dazu könnte jemand, von Gier angetrieben, ein großer Betrüger werden.

Diese Idee ist nicht schwer zu verstehen. Swami sagt, angenommen, da ist ein König; er ist verheiratet und daher auch ein Ehemann. Und er hat einen Sohn, der den König auch zum Vater macht. Zusätzlich besteht auch die Tatsache, dass er der König ist. Das bedeutet, wenn er mit seiner Familie zusammen ist, spielt er zweifellos die Rolle als Ehemann und Vater, aber in der Öffentlichkeit muss er immer wie der König handeln. Tatsächlich darf er niemals vergessen, dass er der König ist. Deshalb, wenn sein Sohn ein Verbrechen begehen sollte, könnte er ihn nicht begnadigen, nur weil der Angeklagte sein Sohn ist. Statt dessen sollte er ihn wie jede andere Person behandeln, die eines Verbrechens angeklagt wurde. Mit anderen Worten, seine Rolle als ein König ist vorrangig vor seiner Rolle als ein Vater – das ist die wichtige Lektion, die wir aus diesem Beispiel mitnehmen sollten.

Dadurch erhebt sich die Frage: „Angenommen, es gefällt uns nicht, dem *Atman* zu folgen und wir wählen statt dessen, dem Körper oder dem Geist Wichtigkeit zukommen zu lassen? Warum ist das nicht gut?“ Die Antwort ist, wenn wir es dem Körper erlaubten unsere Handlungen zu diktieren, würden wir wie Tiere sein, lediglich geleitet von grundlegenden Instinkten. Andererseits, wenn wir es dem Geist erlaubten unsere Handlungen zu bestimmen, dann besteht noch eine größere Gefahr. Warum? Weil der Geist außergewöhnlich machtvoll ist. Von Hass geleitet, könnte man sogar ein Hitler werden. Als Alternative dazu könnte jemand, von Gier angetrieben, ein großer Betrüger werden.

Tatsächlich, wenn Sie etwas darüber nachdenken, werden Sie schnell erkennen, dass viel von der finanziellen Krise, durch die die Welt zur Zeit geht, ganz und gar das Ergebnis der enormen Gier einer nur geringen Anzahl von Menschen ist. Stellen Sie sich das vor! Nur eine Handvoll von Menschen in wichtigen Banken und anderen finanziellen Institutionen kann ein ganzes Land, wie die USA [und in der Tat einen großen Teil der Welt noch dazu], zu einem riesigen wirtschaftlichen Zusammenbruch bringen. Kurz gesagt, wenn man dem Körper oder dem Geist folgt, so kann das nicht nur dem Einzelnen, sondern einer großen Anzahl von Menschen, schaden. Das Drogenproblem, das Terroristenproblem und selbst das Klimawandelproblem usw., all diese ergeben sich, wenn Menschen Sklaven des Körpers oder des Geistes werden.

Okay, was passiert jetzt, wenn man nicht auf den Körper oder den Geist hört, sondern auf den *Atman* im Innern? Swami hat auch das viele, viele Male erklärt. Da der *Atman* Gott ist, bedeutet es, wenn wir auf den *Atman* im Innern hören, dass wir Gott auf den Fahrersitz setzen und **Ihn** unser Leben organisieren lassen. Das kann nicht schlecht sein, nicht wahr? Tatsächlich würden unsere Handlungen höchst tugendhaft sein, voller Liebe und Mitgefühl, wenn Gott unser Leben leitet. Das kann nur gut sein und jede Handlung würde zum Wohle der Anderen sein. Das ist es, was Swami die ganze Zeit macht; und Er - indem Er es tut -, gibt uns allen ein Beispiel. Tatsächlich, das ist es, warum Er uns ständig sagt: „**Euer** Leben sollte **Meine** Botschaft sein!“ Ich hoffe, Sie sind in der Lage, dem zu folgen. Übrigens, der *Atman* im Innern wird auch das Gewissen genannt und deshalb sagt Swami oft:

„FOLGE DEM MEISTER, DEIN GEWISSEN IST DEIN MEISTER!“

Warum Reine Liebe all unsere Handlungen regieren muss.

Es stellt sich nun die Frage: „Gibt es da noch etwas anderes?“ Selbstverständlich gibt es das – und das ist es, was ich als Nächstes diskutieren möchte. Wenn Sie in der Geschichte zurückschauen, bevor Swami kam, so handelte Spiritualität größtenteils davon, wie das Individuum heilig und göttlich wird und schließlich total von sinnlichen Wünschen, jeder Art von weltlichen Bestrebungen usw. befreit wird. Dieses Ziel bleibt weiterhin wichtig. Wie dem auch sei, die spirituelle Suche sollte und muss hier nicht aufhören. Das ist ein sehr wichtiger Punkt und gemäß meines Wissens ist es Swami allein, der Wert darauf legt. Tatsächlich bin ich erstaunt, wie sehr Er Wert auf die Notwendigkeit legt, über das Suchen nach individueller Befreiung hinauszugehen. Diese Botschaft ist extrem wichtig und entscheidend, besonders in diesem Zeitalter der Globalisierung und enormen allseitigen Verbundenheit [via Satellit, TV, Internet, usw.]. Lassen Sie uns all dieses sorgfältig prüfen. Aber bevor ich dies tue, möchte ich an eine entscheidende Aussage erinnern, die Swami dazu macht, wie wir, ganz genau, unsere Handlungen ausführen sollten. Er sagt:

Eure Handlungen sind fast immer eine Reaktion auf Umstände in der äußeren Welt. Dies bedeutet, eure Handlungen HABEN in dieser Welt ZU GESCHEHEN. Nichtsdestotrotz bedeutet das NICHT, dass eure Handlungen allein durch weltliche Betrachtungen entschieden werden müssen. Vielmehr müssen eure Handlungen von ewigen Werten [wie Sathya, Dharma, Prema, usw.] bestimmt werden.



Was meint dies genau? Übrigens ist dies tatsächlich eine Neuformulierung dessen, was vorher gesagt wurde, nämlich, dass unsere Handlungen vom *Atman* [im Innern] bestimmt werden müssen.

Die Worte „ewige Werte“ sagen uns, dass Handlungen in Übereinstimmung mit *Sathya* [Wahrheit], *Dharma* [Rechtes Handeln], usw. sein müssen. All dieses mag ziemlich kompliziert klingen und daher macht es Swami einfach. Er sagt: „Erlaube nur, dass all deine Handlungen von Reiner Liebe bestimmt sind.“ Dies klingt zweifellos einfach, aber wir müssen uns im Klaren darüber sein, was dies wirklich bedeutet.

Menschen benutzen das Wort „Liebe“ immer so oft. Das ist darum, weil es viel Liebe im Leben **GIBT**, solche, wie die Liebe der Mutter, die sie ihren Kindern gibt, die Liebe, die eine Ehefrau für ihren Ehemann empfindet und so weiter. Wie dem auch sei, diese Art der Liebe ist **sehr verschieden** von der, die Swami unter Reiner Liebe versteht. Warum? Aus einem einfachen Grund. All die Liebe zwischen verschiedenen menschlichen Wesen besteht tatsächlich auf der Körperebene. Nehmen Sie beispielsweise die Liebe, die ein Sohn für seine Mutter empfindet. Daran ist nichts Falsches. Tatsächlich ist es eine sehr gute Sache. Sagen wir mal, die Mutter stirbt. Die Mutter ist gegangen, aber der Sohn liebt weiterhin seine verstorbene Mutter. Sagen wir, nach einigen Monaten wird seine Mutter als Baby im Haus der Nachbarn geboren. Wird der Sohn das Baby nebenan genauso lieben, wie er seine Mutter liebte? Nein! Verstehen Sie, worum es geht?



Daher kommt es, dass Swami sagt, dass, obwohl weltliche Liebe zweifellos gut ist und sich von Reiner Liebe ableitet, sie begrenzt ist, da sie sich größtenteils auf die Körperebene bezieht. Des Weiteren ist sie verdünnt durch Zuneigung und Selbstsucht. Wir sehen dies, wenn eine Frau einen Sohn hat und zudem einen Stiefsohn. Fast immer wird die Frau sehr parteiisch für ihren Sohn sein und den Stiefsohn mit weniger Aufmerksamkeit behandeln. Mit anderen Worten, wenn Swami „Reine Liebe“ sagt, bedeutet das **Liebe, die frei ist von jeder Spur von Selbstsucht oder Selbstinteresse**. Das ist extrem wichtig. Es ist die Reine Liebe Swamis, die wir in Seinem kostenlosen Erziehungsprogramm sehen, Seinen Krankenhäusern

und Seinen verschiedenen Wasserprojekten.

Swami kann es einfach nicht ertragen, andere leiden zu sehen. Wenn Er jemanden Schmerzen und Qualen leiden sieht, schmilzt Sein Herz und Er eilt, um zu helfen. Das jährliche Dorf-Dienst-Programm, das Swamis Studenten jedes Jahr durchführen, begann, da Swami 2000 eines Tages in der Zeitung las, dass eine Frau allen ihren Kindern Gift gab und dann selbst Gift nahm, da sie einfach ihre Familie nicht ernähren konnte. Es war zu der Zeit, als Swami zu den Studenten sagte: „Alle von euch müssen einige Tage damit verbringen in die Dörfer zu gehen, Kleidung, Nahrung und Süßigkeiten mitzunehmen und sie den Dorfbewohnern mit Liebe anzubieten und Swamis Segen zu überbringen.“

Die Leute sagen: „Was können ein paar Tage Dorfdienst bewirken, um den Dorfbewohnern zu helfen?“ Das ist eine Möglichkeit, es zu sehen. Wie auch immer, es gibt noch eine andere Sichtweise für diese Angelegenheit. Ich weiß aus persönlicher Erfahrung, dass, wenn Studenten Tag für Tag, zehn aufeinanderfolgende Tage, in die Dörfer gehen und dieses vier oder fünf Jahre lang tun, es einen tiefen Eindruck auf unsere Studenten macht. So dass, selbst wenn sie unsere Universität verlassen, unsere Studenten im ganzen Land ihre Wochenenden fast immer mit Gruppendienst in den Dörfern ihrer Umgebung verbringen.

Auf diesem Hintergrund lassen Sie uns nun untersuchen, wie Reine Liebe wirklich einige der schwierigen Probleme, denen sich die Menschheit heute stellen muss, in Angriff nehmen kann. Lassen Sie uns beginnen, indem wir die Sache in umgekehrter Reihenfolge ansehen, sozusagen, lassen Sie uns fragen, warum es zum Beispiel ein Klimawandel-Problem gibt? Das Problem begann, als Menschen in den reichen Ländern Jahr für Jahr enorm viel Energie konsumierten, überwiegend um einen sehr hohen Lebensstandard aufrecht zu erhalten.



Für diese Menschen in den entwickelten Ländern war ihr hoher Lebensstandard etwas „sehr Heiliges“ und konnte niemals gefährdet werden. All dieser rücksichtslose und ununterbrochene Energieverbrauch pumpte große Mengen Karbondioxyd in die Atmosphäre; als Folge davon bewirkte es ein Ansteigen der globalen Temperatur. Über Jahre wurde das nur von wenigen Menschen beachtet. Tatsächlich glaubten die meisten Menschen nicht an einen Klimawechsel.

Da der Lebensstandard mit dem „Geld-Verdienen“ verbunden ist, versuchten Menschen in nicht so reichen Ländern ebenfalls auf ihre eigene Weise Geld zu verdienen. Zum Beispiel begannen Menschen in Indonesien damit, riesige Waldgebiete abzubrennen, damit sie Palmen anpflanzen konnten, um Palmöl herzustellen, das einen großen Exportmarkt hatte. Ebenso begannen Menschen in vielen südamerikanischen Ländern damit, riesige Bäume des kostbaren Amazonaswaldes zu fällen, damit sie Bauernhöfe errichten und Industrien aufbauen konnten usw.

Nun, der Regenwald am Amazonas und in Indonesien [die wirklich Gottes Geschenke an die Menschheit sind] sind wie die zwei Lungen des Planeten Erde. Als ihre Größe sich verringerte, verhalf es nur zur Zunahme der Karbonlast in der Atmosphäre. Und dann kam die schnelle Entwicklung Chinas und zu einem gewissen Ausmaß Indiens, was das Dumping des Karbons beschleunigte, womit das Klimawandel-Problem verschärft wurde.

Sie könnten sagen: „Okay, ich weiß dies alles, aber was hat dies mit Reiner Liebe zu tun?“ Gute Frage. Betrachten Sie einfach dies. Heute weiß jeder, dass der Klimawandel real ist und alarmierend schnell geschieht. Tatsächlich wurde denen, die aktiv daran mitgewirkt haben, etwas zu tun, um die Atmosphäre zu retten, der Nobelpreis verliehen. Das ist die eine Seite der Geschichte. Schauen sie jetzt, was Politiker und die großen Wirtschaftsführer bezüglich des Klimawandel-Problems tun – das ist die andere Seite der Geschichte. Große Unternehmen mögen ganz klar keine strikte Karbonabgabekontrolle. Karbon wird überall abgegeben, von Kraftwerken, die Elektrizität erzeugen, von Flugzeugen, selbst von Zügen [die mit Diesel angetrieben werden], von Autos usw..

Tausende von Milliarden an Dollars wurden in all diese Industrien investiert, und wenn Kontrollen auferlegt werden müssen, werden große Unternehmen ernstlich betroffen sein, wobei ihre Profite steil abfallen werden. Also, was machen die Vertreter der Aktiengesellschaften? Sie kommen mit den Politikern zusammen, geben ihnen viel Geld und stellen sicher, dass die Politiker Druck auf ihre Regierungen ausüben. Die Vertreter der

Aktiengesellschaften pumpen zudem Geld in die Medien, damit sie der Öffentlichkeit sagen, dass die Wissenschaftler übertreiben, was würde ein Ansteigen von zwei Grad schon ausmachen usw.

Die Natur würde auf ihre eigene Weise reagieren und die Konsequenzen des Klimawandels würden den GANZEN Planeten treffen. Wenn das passierte, würde jede Nation, ohne Ausnahme, leiden, denn die Natur unterscheidet nicht zwischen reichen und armen Ländern! Was bedeutet, dass Menschen in reichen und armen Ländern, in beiden, schließlich einen hohen Preis zu bezahlen hätten.

Sehen Sie jetzt, was passiert?

1. Ein starker Wunsch einen hohen Lebensstandard aufrecht zu erhalten, verbunden mit einer Geschäftswelt, die daran interessiert ist, Geld zu verdienen, indem sie Energie, Apparate usw. verkauft, kreiert ein massives Karbonlastproblem für den gesamten Planeten.
2. Die Situation wird ernst und Wissenschaftler geben wichtige Warnungen.
3. In der Zwischenzeit beginnt das Wetter unberechenbar zu werden, der Meeresspiegel fängt an, sich an vielen Orten zu erhöhen und Eis beginnt in alarmierender Menge vom Nord- bis zum Südpol zu schmelzen.
4. Treffen werden überall veranstaltet, einschließlich der Führer der Welt, in Kyoto, in Kopenhagen usw..
5. Aber nichts passiert.

Warum? Weil das Eigeninteresse von wenigen einen starken Druck auf die Maßnahmen ausübt, die notwendig sind, um den Planeten zu retten. Wenn Gier, Selbstsucht und Eigeninteresse stark vorherrschen, macht es uneinsichtig gegenüber, was Swami **Fundamentale Unterscheidung** nennt. Dieser Name bezieht sich auf die Fähigkeit objektiv zwischen richtig und falsch zu unterscheiden, zu unterscheiden zwischen dem, was gut für alle ist und was zum Guten für wenige ist, auf Kosten von Schaden und als Gefahr für viele.

So, was ist die Lösung? Ganz klar Swamis Lehren. Was sagen uns Swamis Lehren, was sachdienlich in dieser Situation ist? Sie sagen uns das Folgende:

1. Wir mögen verschiedene Körper haben. Das ist sicherlich wahr, aber nur auf der weltlichen Ebene. Wenn, wie auch immer, wir auf eine **höhere** Ebene schauen, sind wir alle EINS, aufgrund desselben atmischen Prinzips in allen von uns. Erinnern Sie sich an die Aussage: „Glühbirnen gibt es viele, aber Strom ist einer.“ Und erinnern Sie sich auch, dass es das ist, warum Swami sagt, indem er Jesus zitiert: „Alle sind Eins; seid darum zu jedermann gleich.“
2. Darum müssen wir **immer** Lösungen zurückweisen, die auf der Vorstellung gegründet sind, dass wir verschieden sind. Solche Lösungen sind niemals zufriedenstellend und führen bald zu Differenzen, Feindschaft, Hass und selbst zu Konflikten.
3. Das ist so, da solche Lösungen immer auf Egoismus gegründet sind, lokalem Eigeninteresse und dem Vorteil von nur wenigen. Das geschieht normalerweise am Ende eines Krieges, wo eine Seite gewinnt und die andere Seite schwer verliert. Die beiden Seiten unterzeichnen zweifellos einen Friedensvertrag, aber einen, der den Verlierer demütigt. Das Ergebnis? Der Verlierer wird verbittert und bald gibt es wieder Krieg. Das ist genau das, was in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geschah. Im Jahre 1918 wurde dem Verlierer Deutschland ein demütigender Friedensvertrag aufgezwungen. Deutschland konnte die Bestrafung nicht allzu lange annehmen. Was passierte? Bitterkeit wurde zu Hass und bald erschien ein Hitler, um Vergeltung zu üben. Und so führte der Erste Weltkrieg zum Zweiten Weltkrieg.
4. So sehen Sie, was den Klimawandel betrifft, sollten die reichen Nationen nicht nach Lösungen suchen, die für sie allein vorteilhaft sind. Solche selbstsüchtigen Lösungen können bestenfalls nur eine kurzzeitige Verbesserung bringen. Schließlich würde die Natur auf ihre eigene Weise reagieren und die

Konsequenzen des Klimawechsels würden den **GANZEN** Planeten treffen. Wenn das passierte, **würde jede Nation, ohne Ausnahme, leiden, da die Natur nicht zwischen reichen und armen Ländern unterscheidet!** Was bedeutet, dass Menschen in reichen und armen Ländern, in beiden, schließlich einen hohen Preis zu bezahlen hätten.

5. Wenn wir all diese Faktoren sorgfältig in Betrachtung ziehen, dann können Sie schnell erkennen, dass die einzige lebensfähige, bedeutungsvolle und sensible Lösung für jedermann überall, darin besteht, sofort eine starke Begrenzung der Wünsche vorzunehmen, bei einem luxuriösen Lebensstil freiwillig jeden exzessiven Energieverbrauch zu beenden usw.. In Bombay leben z.B. Millionen Menschen in Slums, während ein Billionär mit vier Familienmitgliedern oder so, für sich selbst einen Wolkenkratzer mit 22 Stockwerken baut, zusammen mit einem Schwimmbad auf dem Dach, einem Theater, das 500 Personen unterbringen kann, Parkmöglichkeiten für 1000 Autos, 100 Gästezimmern und was nicht noch alles. Dies ist ein Beispiel von exzessivem Verbrauch. Ist das wirklich notwendig, wenn Millionen überall in der Welt leiden, auch in Bombay selbst?
6. Swamis Lehren zu folgen, würde nicht nur helfen das Klimawandel-Problem zu lösen, sondern hätte auch noch andere Nebeneffekte.
7. Zum Beispiel, wenn Menschen in reichen Ländern und reiche Menschen in den Entwicklungsländern sofort ihren übermäßigen Verbrauch herunterschrauben würden, würde das automatisch den Kohlenstoffausstoß verringern, was die Luft zum Atmen verbessern würde.
8. Die Menschen würden weniger Autos benutzen und mehr zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren. Sie würden aufhören Junkfood zu essen. Und das würde die Gesundheit verbessern und die Ausgaben verringern, die für die Erhaltung der Gesundheit benötigt werden. Unsere Lebensweise würde sich verlangsamen und Spannungen verringern, das wiederum würde Depressionen weniger werden lassen und so weiter.

Die großen Wohltaten, die aus einer Begrenzung der Wünsche erwachsen, sind nicht schwer zu verstehen. Und dennoch, wenn ich diese Ideen einigen Menschen, die hier herkommen, mitteile, lächeln sie alle, schütteln ihren Kopf und sagen: „Hören Sie, was Sie sagen, klingt zweifellos gut. Aber ES WÜRD EINFACH NICHT FUNKTIONIEREN. Wissen Sie nicht, dass es Amerika leid wurde, Prohibition einzuführen? Was passierte? Warum, hier in Indien, inspiriert durch Gandhi, versuchten sie Prohibition, aber jetzt? Seien Sie realistisch! Menschliches Verhalten kann nicht geändert werden.“

Gott hat uns Leben in menschlicher Form zu einem viel nobleren Zweck gegeben, als nur Geld zu verdienen, Partys zu feiern und unsere Gesundheit auf tausend verschiedene Weisen zu ruinieren. Unsere wirklichen Vorbilder sollten Heilige und Weise aller Länder und aller Religionen sein, denn sie alle lehrten eine Lektion, die Lektion der Liebe.

Vielen mag es so erscheinen, als wenn die Menschen geboren sind, um gierig, neidisch, listig, intrigant usw. zu sein. Ich bin sehr stark dagegen. Warum? Weil Baba uns wiederholt erzählt, dass Gott uns die Geburt in der kostbaren menschlichen Form für einen sehr speziellen Zweck gegeben hat. Baba sagt, dass du von Gott gekommen bist und dass du zu Gott zurückkehren musst. Nun, was bedeutet die Behauptung: „Du musst zu Gott zurückkehren!“ ? Es können viele fachliche Interpretationen gegeben werden. Aber Swami sagt [im Wesentlichen]:

Grundsätzlich, wenn du hier auf der Erde lebst, muss sich deine **wirkliche Natur** in deinen verschiedenen Handlungen ausdrücken. Was ist nun deine **wirkliche Natur**? Deine wirkliche Natur wird von der atmischen Komponente repräsentiert, im Gegensatz zum Körper und Geist. Da der atmische Aspekt in dir grundsätzlich göttlich ist, **müssen** deine Handlungen den Beigeschmack von Güte haben. Es ist wirklich einfach, da Güte nichts anderes ist als Göttlichkeit. Nun mögen Sie fragen: „Welches ist die Bedeutung von `gut sein` (gütig sein)?“ Die Antwort ist, das jemand wirklich gut (gütig) ist, dessen Handlungen immer auf der Grundlage von Sathya, Dharma, und Prema ausgeführt werden.

Ich hoffe, Sie verstehen, was ich meine. Die Menschen sind nicht geboren worden, um gierig zu sein und all ihre Zeit mit Sinnesbefriedigung, Zügellosigkeit, Spaß haben und Genuss zu verbringen. Diese Idee wurde uns eingepflanzt von denen, die es wollen, dass wir unser Geld für die „Unterhaltungs-/Vergnügungs-Industrie“ ausgeben, die sie aufgebaut haben. Tatsächlich haben sich die Dinge soweit entwickelt, dass einige Städte stolz darauf sind, sich selbst Städte der Sünde zu nennen. Sie müssen mir das nicht glauben. Schauen Sie nur, was in der Weihnachtszeit passiert. Soviel Zeit wird mit dem Einkaufen, Parties feiern usw. verbracht und sehr wenig dafür, über das Opfer, das von Jesus gebracht wurde und seine bemerkenswerten Lehren, die er gegeben hat, zu reflektieren.

Es ist an der Zeit damit aufzuhören, den Werbeleuten zuzuhören, die alles von uns nehmen wollen, speziell das Geld, das wir durch harte und ehrenhafte Arbeit verdient haben. Die Zeit sollten wir für Gemeinschaftsarbeit reservieren, für die Unterstützung von Frieden und weltweiter Harmonie usw.. Und die Aufmerksamkeit sollten wir unseren Kindern und unserer Familie geben, so dass die Familie als Vorbild für die Gesellschaft als Ganzes sichtbar wird. Die Neuigkeiten, die ich von Leonardo Gutter und John Behner erhalte, sagen mir, dass Lateinamerika wirklich gute Arbeit im Bereich des Dienens leistet. Das ist gut. Darf ich unterstellen, dass es Ihnen vielleicht gefallen würde, dies mit genau so starken Bemühungen bezüglich der Förderung von Studienkreisen zu ergänzen, so dass die Menschen verstehen, was Spiritualität wirklich bedeutet und warum sie wichtig ist?

Liebe(r) Leser(in), hat dieser Artikel Sie in irgendeiner Weise inspiriert? Würden Sie gern mehr solcher Geschichten von Devotees lesen, die von Seiner Liebe berührt worden sind? Bitten schreiben Sie an uns bei h2h@radiosai.org mit Angabe Ihres Namens und Ihres Landes. Vielen Dank für Ihre Zeit!



DIE VERBREITUNG DER BOTSCHAFT DER REINEN GÖTTLICHEN LIEBE IN DER NEUEN WELT

Teil 3

PROF. G. VENKATARAMAN

Babas Weg ist der einzige Weg!

Ob wir es wahrhaben wollen oder nicht - die Menschheit befindet sich derzeit am Scheideweg. Während sich einige nur ums Geldverdienen sorgen und endloses Vergnügen suchen, steht die Gesellschaft insgesamt vor großen Problemen unterschiedlichster Ausrichtung. Zum Beispiel im Gesundheitsbereich: Hier neigen die Menschen nicht nur zu übermäßiger Fettleibigkeit, sondern sind auch immer anfälliger für Diabetes. Das ist ein ernstzunehmendes Problem. Wenn man den Lebensstil betrachtet, finden sich vielerlei Hilfsmittel, die das Alltagsleben erleichtern. Gleichzeitig jedoch ist das Leben schnell und stressig geworden. Die Menschen stehen ständig unter Strom und können sich nicht einmal ein freies Wochenende gönnen, da sie immer einen Blackberry bei sich haben und 24 Stunden am Tag und 7 Tage die Woche für ihren "Boss" erreichbar sein müssen.

Der menschliche Körper ist für diese Lebensweise schlicht und ergreifend nicht gemacht, dennoch fordert der Mensch - getrieben von weltlichen Verlockungen und Wünschen - die Natur heraus, nur um zu erlangen, was er sich irrtümlicherweise wünscht. Im Bereich der Familie verbringt man kaum noch Zeit miteinander und die Beziehungen unter einander sind nicht so, wie sie sein sollten. Und wenn die Familienbände sich lockern, drohen die Familien, die über Tausende von Jahren die Bausteine jedweder Gemeinschaft dargestellt haben, auseinander zu brechen. Tatsächlich ist dies schon im Gange, selbst in armen Ländern, in denen die Familie traditionell stärkere Bände hat.

Alle lebenswichtigen Dinge sind teuer, dazu gehören Nahrungsmittel, Unterkunft und Ausbildung. Viele Menschen müssen sich Geld leihen und müssen sich hoch verschulden. Über kurz oder lang entsteht ein enormer Druck durch hundert verschiedene Dinge und dadurch entstehen psychische Probleme in überhöhtem Maße, sodass Ärzte bereits heute sagen, dass Depressionen die Volkskrankheit Nummer Eins werden und andere Krankheiten wie Krebs und Herzprobleme ablösen. Die Zunahme von Depression hat außerdem die Selbstmordraten nach oben schnellen lassen.

Wir müssen lernen, anzuhalten, innezuhalten, einen Moment Pause zu machen und uns Zeit zu nehmen darüber nachzudenken, was all dies bedeutet. Ist dies der Grund, warum Gott uns schuf? In der Bibel steht, Gott habe den Menschen nach Seinem Vorbild geschaffen. Lebt Gott so: mit zwei Blackberries und immer aus dem Koffer? Welches Beispiel hat uns Gottes Sohn gegeben, als er vor zweitausend Jahren auf die Erde kam? Wozu ist Jesus am Kreuz gestorben? Wie kommt es, dass die meisten Kinder mehr über die aktuellsten Videospiele und Aktivitäten von Filmstars wissen als über die Gleichnisse, die Jesus uns gelehrt hat?

Nein, meine lieben Freunde, Swami erinnert uns ständig daran, dass Gott uns das Leben für weitaus noblere Zwecke geschenkt hat als Geld verdienen, Spaß haben und auf vielfältige Art und Weise unsere Gesundheit zu ruinieren nur um "Kicks und Anreize" zu bekommen. Unsere wahren Vorbilder sollten Heilige und Weise aller Länder und Religionen sein, denn sie haben alle die gleiche Lektion gelehrt: die Lektion der Liebe.

Nehmt zum Beispiel Mutter Teresa. Man sagt, dass einmal, als sie nach Amerika reiste, auf einem Empfang zu ihr gesagt wurde: "Mutter, entspannen Sie sich, solange sie hier sind. Wir sind in Amerika und dies ist ein reiches Land, hier gibt es keine Armut und deshalb gibt es hier auch keine Arbeit für Sie zu tun." Mutter Teresa erwiderte: "Sie irren sich, es gibt hier weitaus mehr zu tun als in Indien." Die Gastgeber waren schockiert und sagten: "Mutter, das kann nicht ihr Ernst sein!" Sie antwortete knapp: "Natürlich meine ich das Ernst. Sie mögen vielleicht keine materielle Armut haben, aber sie haben ganz sicher ein großes Defizit an Liebe!"

Bist du ein Christ, sei ein guter Christ. Bist du ein Moslem, sei ein guter Moslem usw. Warum? Weil alle Religionen dieselbe Botschaft verkünden, die Botschaft des Friedens, des Mitgefühls, der Aufopferung, der Liebe und des Selbstlosen Dienens.

Das ist ein ziemlich gehaltvoller Ausspruch, wenn man bedenkt, dass fast alle Probleme, denen wir uns heute gegenüber sehen, aus einem Mangel an Reiner Liebe hervorgerufen sind. Warum sind so viele Menschen so arm? Weil die Menschen, deren Herz ausgedörrt ist und die entschlossen sind, um jeden Preis viel Geld zu verdienen, dann, wenn sie viel Reichtum angehäuft haben, nicht einen Cent für die Armen geben. Warum? Aus Mangel an Reiner Liebe. Warum haben wir das Problem des Klimawandels? Weil wohlhabende Leute damit beschäftigt sind, ihren Lebensstandard zu pflegen anstatt die Mutter Natur.

Swami sagt, die Natur ist Gott in manifestierter Form und tatsächlich unsere Universelle Mutter. Also müssen wir die Mutter Natur lieben und auf jegliche Art und Weise respektieren. Und, tun wir dies? Nein. Wir verschmutzen Luft, Wasser und Erde kontinuierlich und ohne Unterlass, roden pausenlos Urwälder und sind dabei, die Tiger, Löwen, Elefanten, Nashörner usw. auszurotten Und, haben wir das Recht, dies zu tun? Wer gab uns dieses Recht? Waren wir die Schöpfer dieser Spezies?

Inzwischen nimmt man an, dass die Weltbevölkerung, die derzeit bei etwa 6,5 Milliarden Menschen liegt, bis zum Jahre 2050 auf etwa 9 Milliarden anwachsen wird, und das ist nicht mehr weit hin. Das bedeutet, dass viel mehr Wasser und Nahrung gebraucht würde. Gleichzeitig aber vermindert sich das für Landwirtschaft und Wassergewinnung zur Verfügung stehende Land derzeit rapide. Also wird es auch hier ernsthafte Probleme geben.

Kurzum, jetzt ist die Zeit gekommen, ernsthaft darüber nachzudenken, was wir mit unserem Leben anfangen. Die einzig vernünftige Option, die sich uns darstellt, ist die, den Lehren Bhagavan Sri Sathya Sai Babas zu folgen und sie im für uns **maximal machbaren Maße** umzusetzen. Wir müssen klar verstehen und anerkennen, dass Baba den individuellen religiösen Glauben des Einzelnen **NICHT** beeinflusst. Daher sagt er wiederholt: "Bist du ein Christ, sei ein guter Christ. Bist du ein Moslem, sei ein guter Moslem usw. Warum? Weil alle Religionen die selbe Botschaft verkünden, die Botschaft des Friedens, des Mitgefühls, der Aufopferung, der Liebe und des Selbstlosen Dienens."



Ich möchte mich nicht immer wiederholen, aber ich wünsche mir, dass ihr über diese Themen in euren Studienkreisen tief reflektiert und später eure eigene Version von H2H nutzt, um eure Gedanken durch geeignete Artikel und in Diskussionsforen mit der Öffentlichkeit zu teilen. Eure Gedanken und besonnenen Erkenntnisse sollten auch die Art und Weise, wie ihr Kindergruppen und dergleichen führt, beeinflussen, denn die Kinder sind heutzutage ganz anders als vor fünfzig Jahren. Sie sind im Stande, hartnäckig Fragen zu stellen und wir sollten um die Antworten nicht verlegen sein.

Die essentielle Botschaft aller Religionen ist einheitlich: Liebe!

Schlussendlich **müssen** wir alle, auch unsere Kinder und Jugendlichen, von der enormen Bedeutung von Babas tiefgründigen Lehren überzeugt sein. Wir mögen Reden über Liebe halten, wir mögen Lieder singen, die Babas Liebe preisen und all diese Dinge tun, aber am Ende des Tages muss diese Reine Liebe auch in **unseren** Handlungen leuchten. Das ist der Grund, warum Swami uns häufig sagt:

Euer Leben muss meine Botschaft sein!

Die Liebe des Herzens erwecken

Jetzt stellt sich natürlich die Frage, wie wir unser Leben einrichten können, damit es Swamis Botschaft widerspiegelt? Die Antwort ist einfach. Es bedeutet, dass jede einzelne unserer Handlungen Reine Liebe atmen muss, ausstrahlen muss und verdeutlichen muss, dass diese Ausstrahlung unserer Handlungen wirklich von unserem geliebten Swami kommt, der die wahre Quelle ist. Dass Swami immer in unseren Herzen ist. ER ist immer da, vierundzwanzig Stunden am Tag, sieben Tage die Woche, ob du nun in Buenos Aires bist, Bangalore oder Peking. Alles, was wir tun müssen, ist, ihn mit großer Ernsthaftigkeit anrufen. Übrigens ist in diesem Zusammenhang das großartige *Gayathri Mantra* von besonderer Bedeutung.

Bhagavan hebt grundsätzlich hervor, dass die Veränderung, die *seva* in euch bewirkt, viel wichtiger ist als das *seva*, das ihr tut.

Es gibt alle möglichen Interpretationen des *Gayathri*, die meisten davon sind eher wissenschaftlicher Natur. Allerdings erschweren solch technischen Erklärungen eher das wirkliche Verstehen, zumindest für "normale" Menschen wie sie und mich. Für Menschen wie uns gab Swami einmal eine einfach verständliche Erklärung. Er tat dies einmal mit jemandem, der hier arbeitete, als derjenige zu Swami ging aufgrund der Arbeit, die er zu verrichten hatte. Aber Swami versteht es ja oft, "geschäftliche Gespräche" in einen Anlass für eine spirituelle

Belehrung umzuwandeln; und so kam ich zu diesem "Edelstein". Swami erzählte dieser Person, dass das *Gayathri* ein Gebet ist, das als Hilfesuch an die Universelle Mutter gerichtet ist. Aber welche Hilfe wird gesucht? Die Hilfe, die die Essenz des *Gayathri* uns gibt, wie Swami es dieser Person erklärt hat. Er sagte, das *Mantra* habe in der Essenz folgende Bedeutung:

Oh Universelle Mutter, Ich bete zu Dir, dass Du mein Herz mit reiner Liebe durchströmen mögest. Lass diese Liebe dann den Strom reiner Gedanken in meinem Geist beleben. Lass dann diese reinen Gedanken des Geistes in gute und liebevolle Worte umgewandelt werden, die ich spreche; sowie gute, selbstlose und liebevolle Handlungen, die mein Körper ausführt. Zum Wohle Aller, Überall!

Wenn wir vergessen, auf diese Art und Weise zu beten, erinnert uns Swami liebevoll an die Essenz des *Gayathri* mit nur zwei kurzen Sätzen, die wir alle kennen:

LOVE ALL, SERVE ALL!
HELP EVER, HURT NEVER!!

Liebt alle, dient allen!
Helfe immer, verletze nie!

Ich denke, ich habe genug gesagt. Lasst mich damit schliessen, nicht nur, indem ich euch nur das Beste wünsche, sondern indem ich John Behner danke, der kontinuierlich die Verbindung nach Lateinamerika war, sowie Leonardo Gutter, der uns still und leise unzählige Male geholfen hat. Wir hier, bei Radio Sai und H2H verdanken ihnen beiden sehr viel und ich hoffe, dass dieser Artikel auf die eine oder andere Weise ausdrückt, wie dankbar wir alle hier ihnen sind.

Noch einmal die besten Wünsche! JAI SAI RAM!!